



Bericht über den Online-Austausch zur BayKiBiG-Reform mit Martina Gießübel und Thomas Huber MdL

Beim Online-Austausch im Juli 2026 zur Reform des BayKiBiG, zu dem die CSU, vertreten durch Martina Gießübel, eingeladen hatte, nahmen nach Angaben der Veranstalter rund 600 Personen teil. Durch die Veranstaltung führte Thomas Huber, Vorsitzender des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag. Er erläuterte den aktuellen Stand der bereits beschlossenen Reform sowie die Herausforderungen bei der Erarbeitung des Gesetzes.

Von Seiten des Verbandes nahm unser engagiertes Mitglied Katja Roth teil.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung war die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen. Seit Kurzem steht auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums ein Berechnungstool zur Verfügung, mit dem Träger ihre voraussichtliche Förderung ab 2027 berechnen können. Aus dem Teilnehmerkreis wurde berichtet, dass einzelne Träger nach ersten Berechnungen mit geringeren Fördermitteln rechnen. Thomas Huber erklärte, dass dies in Einzelfällen vorkommen könne, ihm aber ebenso Rückmeldungen von Trägern mit gleichbleibender oder höherer Förderung vorlägen. Er bat darum, der Reform Zeit zu geben. Eine Evaluation der gesetzlichen Änderungen sei bereits vorgesehen, so dass bei Bedarf nachgesteuert werden könne.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wurde kritisiert, dass diese Online-Veranstaltung erst nach der Verabschiedung des Gesetzes stattfindet. Viele hätten sich einen solchen Dialog bereits im Vorfeld des Gesetzgebungsverfahrens gewünscht.

Inhaltlich standen vor allem Fragen der Finanzierung, der neue 100-Euro-Zuschuss sowie die Auswirkungen auf die Träger im Mittelpunkt. Pädagogische Fragestellungen – darunter auch vorab eingereichte Fragen – wurden in der Veranstaltung nicht behandelt.

Von politischer Seite wurde hervorgehoben, dass das neue Fördersystem für die Träger einfacher ausgestaltet sei und insbesondere die Betriebskostenförderung sowie der Qualitätsbonus steigen würden. Gleichzeitig wurde aus der Runde angemerkt, dass die Erhöhung des Qualitätsbonus auch dadurch zustande komme, dass die Mittel des bisherigen 100-Euro-Zuschusses künftig in diesen Bereich fließen.

Mehrere Trägervertreter baten außerdem darum künftig differenzierter zu kommunizieren, besonders was den Beitragszuschuss angeht. Sie wiesen darauf hin, dass nicht jede Kommune die bisherige Entlastung in gleicher Weise an die Familien weitergeben könne. Es bestehe die Sorge, dass Eltern andernfalls den Eindruck gewinnen könnten, die Staatsregierung habe den Zuschuss unverändert zugesagt und Träger würden ihnen diese Leistung vorenthalten.

Ebenfalls kritisch angesprochen wurde die Befürchtung, dass manche Einrichtungen Fachkräfte reduzieren müssten, um die Teamkräftepauschale vollständig nutzen zu können. Dies wurde von Teilnehmenden als problematisch im Hinblick auf die Qualität der pädagogischen Arbeit bewertet.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

Rosenheim
Amtsgericht Traunstein
Vereinsregister Traunstein
VR 202497